

Niederschrift-

über die Sondersitzung

des Umwelt-, Bau- und Verkehrsausschusses

am Donnerstag, dem 14. Oktober 2008 um 18:00 Uhr

an der Scheidgrabenbrücke in Wolfskehlen

Tagesordnung:

- TOP 1** Sanierung der Brücke über den Scheidgraben im Stadtteil Wolfskehlen
hier: Bereitstellung der erforderlichen Haushaltsmittel

zur Sitzungsniederschrift der Sondersitzung des Umwelt-, Bau- und Verkehrsausschusses
am 14. Oktober 2008

Ausschussmitglieder:	Thurn, Matthias Bock, Hans-Dieter Dey, Mathias Eberling, Ottmar Ecker, Albrecht Fraikin, Ursula Funk, Friedhelm Selle, Peter W. Wald, Wilhelm	Vorsitzender i. V. von Schellhaas, Petra i. V. von Hennig, Brigitte i. V. von Hirsch, Andreas i. V. von Seybel, Wilhelm
-----------------------------	---	---

Magistrat:	Kummer, Gerald Zettel, Erika Bonn, Werner Buhl, Günter Effertz, Karlheinz Fischer, Thomas Krug, Heinz Schaffner, Norbert	Bürgermeister Erste Stadträtin
-------------------	---	-----------------------------------

Präsidium:	Kraft, Richard	
-------------------	----------------	--

beratende Stimme (§ 62, Abs. 4 HGO)	Dr. Grafenstein, Andreas	i. V. von Wokan, Verena
---	--------------------------	-------------------------

entschuldigt:	Schellhaas, Petra Hellwig, Harald	stellv. Vorsitzende Magistrat
----------------------	--------------------------------------	----------------------------------

Schriftführer:	Fröhlich, Rainer	
-----------------------	------------------	--

ein Vertreter der Presse

ca. 10 ZuhörerInnen

Beginn: 18:02 Uhr

Ende: 18:30 Uhr

zur Sitzungsniederschrift der Sondersitzung des Umwelt-, Bau- und Verkehrsausschusses
am 14. Oktober 2008

Der Vorsitzende des Umwelt-, Bau- und Verkehrsausschusses, Matthias Thurn eröffnet gegen 18:02 Uhr die Sondersitzung und begrüßt die anwesenden Gäste und Zuhörer.

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt er fest, dass die Sitzung ordnungsgemäß einberufen worden ist und die zu fassenden Beschlüsse somit rechtsgültig zustande kommen. Hinsichtlich der bevorstehenden Beratung verweist er auf die Bestimmungen des § 25 HGO.

**TOP 1 Sanierung der Brücke über den Scheidgraben im Stadtteil
 Wolfskehlen
 hier: Bereitstellung der erforderlichen Haushaltsmittel**

Bürgermeister Kummer erläutert zunächst die Hintergründe für die anstehende Sanierung des Brückenbauwerkes. Saskia Kirsch, Leiterin der Stadtwerke, weist auf den drohenden Schaden für das Schachtbauwerk hin, wenn sich die Brücke weiter senken wird. Wegen der Gewässerverunreinigung sei rasches Handeln erforderlich.

Markus Hennecke von der Bauverwaltung erläutert, dass die provisorisch auf Pappelstämmen aufliegende Stahlbrücke bereits vor etwa sieben Jahren errichtet wurde. Er berichtet über das Ergebnis der im Auftrag der Stadtverordnetenversammlung geprüften Alternativen durch eine veränderte Wegführung (Variante 2: Verlängerung des Bahnhofsweges mit Einbau Querungshilfe und Variante 3: Querung des Scheidgrabens vor der jetzigen Leitplanke). Ein entsprechender Bericht des Magistrats wird verteilt.

Norbert Fischer vom beauftragten gleichnamigen Ingenieurbüro erläutert eine vom Magistrat angeforderte weitere Alternativplanung (Variante 4: Alternative Gründung). Die Anhebung der Brücke mit zwei Betonfundamenten ist aufgrund der fachlich unausgereiften Konstruktion nach Einschätzung des Fachmannes nicht zu empfehlen. Im Übrigen fielen fast genauso hohe Kosten hierfür an.

An der Diskussion beteiligen sich Wilhelm Wald, Ursula Fraikin und Richard Kraft.

Zur Kostensenkung schlägt Bau-Ing. Fischer vor, nur die unbedingt nötigen Arbeiten zu vergeben. So könne der bisherige Brückenstandort weitgehend beibehalten und die Stahlsanierung verschoben werden. Außerdem wäre eine Erhöhung der Geländer verzichtbar, wenn der Weg als Fußweg deklariert und entsprechend beschildert wird. Herr Fischer empfiehlt zwar, diese Positionen mit in die öffentliche Ausschreibung aufzunehmen, die endgültige Vergabe jedoch von den erzielbaren Preisen abhängig zu machen. Wegen der aktuellen internationalen Finanzkrise ist mit sinkenden Preisen im Baugewerbe zu rechnen. Nach Einschätzung von Herrn Fischer könne die Gesamtsumme so auf insgesamt 55.000 € verringert werden.

zur Sitzungsniederschrift der Sondersitzung des Umwelt-, Bau- und Verkehrsausschusses
am 14. Oktober 2008

Der Ausschussvorsitzende stellt somit zunächst die ursprüngliche Beschlussvorlage des Magistrates aus der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 28. August 2008 (DS-VIII-238/08) zur Abstimmung, wobei die Summe der erforderlichen Haushaltsmittel von 70.000 € auf 55.000 € reduziert wird.

Die Beschlussvorlage lautet somit:

„Der Umwelt-, Bau- und Verkehrsausschuss beschließt die Sanierung der Brücke über den Scheidgraben im Stadtteil Wolfskehlen und stellt die hierfür erforderlichen unvorhergesehenen Investitionskosten in Höhe von 55.000 € als außerplanmäßige Ausgaben gemäß § 114 g Abs. 1 HGO in Verbindung mit § 7 Abs. 4 der Haushaltssatzung zur Verfügung.

Die Deckung der Ausgaben erfolgt durch eine Verschiebung der unter der Kostenstelle 12010308 vorgesehenen Investitionen für die Sanierung der Egerstraße. Die hierfür vorgesehenen Haushaltsmittel sind 2009 neu einzustellen.“

Dem Antrag wird mit 6 Ja-Stimmen (SPD, GLR, WIR) gegen 3 Nein-Stimmen (CDU) zugestimmt.

Da dieser Antrag eine Mehrheit erhält, wird auf die Abstimmung der übrigen Planungsvarianten verzichtet.

Der Ausschussvorsitzende schließt gegen 18:30 Uhr die Sondersitzung des Fachausschusses.

Riedstadt, den 21. Oktober 2008

(Vorsitzender)

(Schriftführer)